Standart Religionspädagogik

Leitbild:

2.Petrus 1,19
**„Um so fester verlassen wir uns jetzt auf das,
was Gott durch seine Propheten zugesagt hat.
Auch ihr tut gut daran, wenn ihr darauf hört.
Denn Gottes Zusagen sind wie ein Licht,
das in der Dunkelheit leuchtet und Klarheit schenkt,
bis es endgültig Tag wird und der aufgehende Morgenstern
Licht in unsere Herzen bringt.“**(Übersetzung aus der Bibel Hoffnung für Alle)

Die evangelische Kita Morgenstern stellt sich der Aufgabe, die Kinder im Vertrauen auf Gottes Liebe zu christlichen, sozialen und eigenständigen Menschen zu erziehen.
In unserer pädagogischen Arbeit haben religiöse Werte einen hohen Stellenwert und sind in unserem Alltag fest verankert.
Durch den Einsatz entsprechender Lieder, Geschichten und Gebete vertrauen wir auf Gottes Licht und Wort, damit sich alle Menschen, ob groß oder klein, in unserer Einrichtung entfalten können.
Dies bedeutet für uns den Menschen so anzunehmen wie er ist und ihn mit seinen individuellen Fähigkeiten zu einer starken Persönlichkeit reifen zu lassen.

Leitsätze:

·Religiöse Bildung versteht sich als Anleitung die Fragen des Lebens zu entdecken und zu verstehen. Sie sucht die Vernetzung mit anderen Bildungsbereichen, dabei behält sie jedoch ihren eigenen Stellenwert und ihren eigenen Schwerpunkt (Kindertagesstättengesetz / Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für das Land Rheinland-Pfalz).

·Die Evangelische Kindertagesstätte eröffnet den Kindern eine christliche Lebensorientierung und lädt sie zur Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Glauben ein. Jedes Kind hat ein Recht auf Religion. Kinder unterscheiden sich nicht nur aufgrund ihrer religiösen Prägung, sondern auch aufgrund des Alters und Geschlechts, der ethnischen Herkunft und individueller Kompetenzen. Dies geschieht unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Glaubensüberzeugung und Tradition.

Ziele:

· Eine vertrauensvolle Beziehung, der Glaube zu Gott und eine an der Nächstenliebe orientierte Beziehung zueinander werden im Alltag der Evangelischen Kindertagesstätte gelebt.

· Die pädagogischen Fachkräfte wecken die Neugier der Kinder für den christlichen Glauben, vermitteln christliche Werte und ermuntern zum Dialog.

· Die religiöse Themen, Lebenserfahrungen und deren Sinn werden aufgegriffen und kindgerecht aufgearbeitet. Kinder werden dabei als Gesprächspartner ernst genommen.

· Die Geborgenheit und das Vertrauen zu Gott ist der Grundstein des christlichen Glauben. Dies wird im täglichen Miteinander durch die Achtung vor dem Leben, der Schöpfung und der gegenseitigen Toleranz vermittelt.

Woran erkennen wir die Umsetzung der gesetzten Ziele:

· Die Kinder haben jeder Zeit, immer und überall die Möglichkeit ihre kindlichen Glauben auszuleben, weiterzugeben und weiter zu entwickeln.

· Der Rhythmus des Kirchenjahres mit seinen dazugehörigen Symbolen, Festen und Feiern Glaubens sind in die Gestaltung des Alltags integriert. Gebete, Lieder und Rituale sind in der Alltagsgestaltung der Kindertagesstätte elementar verankert. Diese werden den Kindern alters- und entwicklungsgemäß vermittelt.

· Die Kindertagesstätte verfügt über geeignete Materialien und entsprechender Fachliteratur zur Umsetzung des religionspädagogischen Auftrags und wird von den Mitarbeitenden genutzt.

· Unsere Pfarrer, sind in die religionspädagogische Arbeit der Kindertagestätte regelmäßig eingebunden.

Stationen der Umsetzung:

· Teamsitzungen

· Konzeptionstage

· Vorbereitungszeit

· Dienstbesprechungen mit dem Träger

· Kindertagesstättenausschusssitzungen

Konzept:

· Integration der christlichen Werte in den Alltag

· Bearbeitung christlicher Themen zu verschieden Anlässen

· Gestaltung von Gottesdiensten zu Projektthemen

· Religiöse Feste und Feiern im kirchlichen Jahreskreis

· Angebote der Pfarrer für alle Altersgruppen einmal im Monat

· Gestaltung des Ostergottesdienstes und des Adventsgottesdienstes

· Aktives Mitgestalten des Ökumenischen Gemeindefestes

· Aktive Teilnahme am Schulanfängergottesdienst

Regeln / Grundsätze:

· Die christliche Werte und die Glaubensgrundsätze sind gelebte Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit und darin fest verankert.

· Die Kinder anderer Konfessionen oder ethnischer Herkunft, sind bei unseren kirchlichen Festen herzlich willkommen.

· Die religionspädagogische Veranstaltungen werden dokumentiert und situationsbezogen verändert, wenn dazu Bedarf besteht.

· Die Kinder erleben in unserer Einrichtung die **christliche** Symbole und deren Bedeutung und lernen diese kennen.

· Die Vielfältigkeit der Religionsformen werden aufgegriffen und den Kindern vermittelt.